

1. Seiteneinsteigerwerfen - Qualifikation zur Rangliste

Nachbericht Reiner Berends:

Ein Hauch von italienischem Flair lag am Wochenende auf der Wurfstrecke in Wiesede in der Luft. 328 Eisenspezialisten versuchten sich mit der Eisenkugel für die Championstour 2011/2012 zu qualifizieren. Der Arbeitsausschuss Boßeln hatte das Geschehen zu jeder Zeit fest in der Hand, ohne Verzögerungen wurde das Mammutprogramm durchgezogen. Der Verein Wiesede sorgte für eine hervorragend hergerichtete Wurfstrecke.

Am Samstagmittag wurde die weibl. Jugend A an den Start gerufen. Es werden 12 wurfstarke Nachwuchstalente für die Jugendchampionstour gesucht. Hier konnten vier Werferinnen auf dem anspruchsvollen Geläuf die 1000 Meter Marke knacken. Hier konnte die Neu Dietrichsfelderin Anneke Peters mit 1083 Meter die Bestmarke setzen. Doch auch Hannah Janßen, Dietrichsfeld, Gesa Frerichs, Deternerlehe, und Imke Schoolmann, Berumerfehn sollten hier schon vorzeitig einen großen Schritt in Richtung Jugendchampionstour gemacht haben. Diese vier Nachwuchswerferinnen konnten das Verfolgerfeld mit über 100 Meter distanzieren. Für die Jugendchampionstour werden 12 Werferinnen gesucht. Hier haben viele Werferinnen die Chance den Sprung in die Tour zu schaffen. Im Verfolgerfeld der Top Vier befinden sich viele Friesensportlerinnen, die auf den Landesmeisterschaften schon Edelmetall ernten konnten. In der Doppelrunde am nächsten Samstag und Sonntag muss sich jetzt zeigen, wer von den jetzt 36 qualifizierten Werferinnen die 12 begehrten Plätze ergattern kann.

Die im Anschluss startenden Frauen wollen die sechs zusätzlich geschaffenen Plätze in der Frauenrangliste erarbeiten. Hier platzten allerdings schon am ersten Tag viele Träume. Für die nächsten beiden Runden am kommenden Wochenende qualifizieren sich 30 Friesensportlerinnen, 8 Frauen konnten die 1000 Meter Marke knacken. In der Frauenkonkurrenz setzte Martina Beeken, Spohle, die Bestweite mit 1137 Meter, gefolgt von Silke Schonlau, Willen, und Bianca Buhr aus Müggenkrug. Doch viele der Nächstplatzierten Werferinnen machen sich noch große Hoffnungen auf die zusätzlichen geschaffenen sechs Plätze in der Championstour. Am Samstag werden die Top 30 Frauen alles geben, um sich in diesem Feld nach vorne zu schieben.

Am frühen Sonntagmorgen war der Nachwuchs in der männl. Jugend gefordert. 43 Werfer waren hier am Start. Drei Akteure konnten auf dem runden Geläuf die 1300 Meter Marke knacken. Die Bestmarke setzte hier Sören Bruhn aus Grabstede mit 1390 Meter gefolgt von Helge Ahrends, Ardorf und Michael Mülder, Sch. Leegmoor. Um sich für die Jugendchampionstour zu qualifizieren, haben noch viele Nachwuchscracks die Chance. Auch hier kommen wie bei der weibl. Jugend 12 Werfer in die Jugendchampionstour. Für die zweite Runde am Samstag haben sich die 36 besten Friesensportler qualifiziert.

In der Männerchampionstour wurden in der Qualifikation zur Europameisterschaft 9 zusätzliche Plätze geschaffen. Hier hatten sich weit über 200 Friesensportler angemeldet, am Start am Sonntag waren 168 Werfer. Für die zweite Runde qualifizierten sich die besten 50 Akteure an diesem Spieltag, den glücklichen 50sten Startplatz sicherte sich hier Sven Schonlau aus Willen. Doch unter den Top 50 der ersten Qualifikation befinden sich Top Werfer mit Championstour oder Europameisterschaftserfahrung. Wie Ralf Look, Großheide, oder Sven Frerichs, Upschört. Doch auch mit Frido Walter, Pfalzdorf, und Jörg Gronewold, Dietrichsfeld, machen sich erfahrene Werfer Hoffnungen auf die zusätzlichen Plätze. Sie müssen sich aber am 2. und 3. Spieltag der jungen Konkurrenz wie Martin Siebolds, Burhafe, Hauke Gerdes, Willmsfeld und dem Jugendeuropameister Jan Galts aus Bliersum zur Wehr setzen. Die Bestmarke setzte überraschend Rainer Gent aus Uttel mit 1581 Metern vor den beiden Top Werfern Ralf Look, und Sven Frerichs. Am nächsten Wochenende muss sich diese Elite in einer Doppelrunde behaupten.

Zum Abschluss dieses Mammutprogramms verabschiedeten sich die Wieseder mit Hausmusik vom Hausherrn Adolf Gerdes.

2. und 3. Seiteneinsteigerwerfen am 09. + 10.07.2011

Vorbericht Reiner Berends

Bevor die Friesensportler in die ersehnten Sommerferien gehen, testet der FKV in einer Doppelrunde auf der Wurfstrecke in Wiesede die verbliebenen Spezialisten mit der Eisenkugel. Diese Friesensportler wollen sich mit aller Macht für die Championstour qualifizieren. Denn aus der Championstour werden sich letztendlich die 12 besten Männer, die 7 besten Frauen und aus der Jugendchampionstour die jeweils besten 5 besten männl. Jugendwerfer sowie die 4 besten weibl. Werferinnen für die Europameisterschaft im nächsten Jahr im sonnigen Italien qualifizieren.

Am Samstagmittag um 12.30 Uhr werden die 50 verbliebenen Eisenboßler zum Start gerufen. Gleich in der ersten Paarung wollen Frank Röseler, Spohle, und Wilfried Müller, Reepsholt sich weiter in den Vordergrund spielen. Doch das Starterfeld ist eng gestrickt mit exzellenten Eisenspezialisten. In beiden Durchgängen müssen die Cracks konstante Leistungen abrufen, um einen der neun bereit gestellten Plätze in der Championstour zu ergattern. Ralf Look, Großheide, und weiter Championstour erfahrene Werfer werden alles geben, um einen der begehrten Plätze zu erringen. Frido Walter, Pfalzdorf, Jörg Gronewold, Dietrichsfeld, Sven Frerichs, Upschört und Rainer Gent, Uttel, haben schon gut vorgearbeitet. Doch sie müssen sich in acht nehmen, starke Nachwuchswerfer sitzen ihnen im Nacken. Wer dann nach der dritten Runde am Sonntagnachmittag erlöst die Hände in die Höhe reißen kann, muss sich zeigen. Ein bunt gemischtes Feld wird am Samstag auf das runde Geläuf geschickt. Unter den führenden Top Zwanzig befinden sich vier Oldenburger Eisenspezialisten. In dieser Konkurrenz dominiert der ostfriesische Landesverband.

In der ab 14.15 startenden männl. Jugend geht es um 12 Startplätze in der Jugendchampionstour. Der führende Sören Bruhn, Grabstede, hat sich schon im ersten Werfen ein Polster von 213 Meter erarbeitet, die heißt es jetzt in den beiden Finalen zu verteidigen. Helge Ahrends, Ardorf, und Michael Mülder, Sch.Leegmoor, sowie der, mit dem Flüchterschlag werfende Keno Vogts aus Hollwege, sind auf einem guten Weg sich zu qualifizieren. Doch auch in dieser Konkurrenz muss Sicherheit gezeigt werden, denn nur so können sich die Jugendlichen in den Top 12 wiederfinden.

In der Frauenkonkurrenz, die ab 15.30 Uhr an den Start gerufen wird, befinden sich exzellente Eisenspezialistinnen. In ersten Durchgang konnten acht Werferinnen die 1000 Meter Marke knacken. Die Führende Martina Beeken, Spohle, sollte mit zwei sicheren Durchgängen den Sprung in die Tour schaffen. Doch das Geläuf in Wiesede ist gnadenlos. Das Verfolgerfeld wird alles geben, um den Sprung in die Championstour noch zu schaffen.

Als letzte Konkurrenz wird am Samstagnachmittag ab 16.40 Uhr die weibl. Jugend an den Start gerufen. In dieser Altersklasse stehen momentan mit Anneke Peters, und Hannah Janssen zwei Dietrichsfelder Werferinnen an der Spitze. Auch diese beiden Werferinnen werden am Samstag und am Sonntag noch wieder souveräne Wettkämpfe abrufen müssen, um ihren Platz zu verteidigen und in die Jugendchampionstour ein zu ziehen. Doch dieses Ziel haben auch die folgenden exzellenten Friesensportlerinnen wie Gesa Frerichs, Deternerlehe, Kyra Gröne, Halsbek oder Wiebke Bödecker aus Torsholt. Auch diese Werferinnen haben das Ziel Championstour vor Augen. In der weibl. Konkurrenz werden wie in der männl. Konkurrenz nominiert. Nach Abschluss dieses anstrengenden Wochenendes können sich dann die gefundenen Championstourteilnehmer auf die sechs Qualifikationswerfen vorbereiten.

Nachbericht Reiner Berends

Die Friesensportler fanden bei dem Doppelleinsatz mit der Eisenkugel, der Qualifikation zur Championstour, in Wiesede wiederholt hervorragende äußere Bedingungen vor. Die Eisenspezialisten dankten dies mit grandiosen Weiten. Für enorm hohes Aufsehen sorgte Sven Frerichs aus Upschört. Er katapultierte die 800 g schwere Kugel am Samstag auf gigantische 1870 Meter. Doch auch am Sonntag konnte Jörg Gronewold,

Dietrichsfeld, mit 1704 Metern glänzen. In der Frauenkonkurrenz glänzten Bianca Blum, Theener, und Kim Koskoswskie aus Noord Norden mit Weiten über 1100 Meter. In der Frauenkonkurrenz sorgten am Samstag Silke Schonlau, Willen, und Bianca Blum, Theener, für eine Vorentscheidung nach dem zweiten Werfen hatten sie den Startplatz in der Championstour fast gesichert. Am frühen Sonntagmorgen versuchten zwanzig Athletinnen noch einen der sechs freien Startplätze zu ergattern. Sieben Friesensportlerinnen überboten die 1000 Meter Marke. Die dann noch einmal für Verschiebungen im Gesamtklassement sorgten. Mit der Tagesbestleistung sicherte sich Kim Koskowskie den dritten Startplatz. Die beiden Führenden Silke Schonlau und Bianca Blum sicherten mit gekonnten Wüfren ihre Startplätze ab. Die Werferin Tanja Pläsier, Theener, sorgte mit ihrer Bestleistung für den vierten Platz. Über alle drei Werfen spulte Kerstin Siefken, Akelsbarg, ein ausgeglichenes Ergebnis ab, die mit dem fünften Startplatz in der Championstour belohnt wurde. Die Werferin Monika Brabander, Marx, die mit ihrer Vorstellung am Samstag auf den 15 Platz zurückfiel, riskierte am Sonntagmorgen alles und wurde mit einem Startplatz in der Championstour belohnt. Bekannte Werferinnen, wie Petra Aden, Wiesederfehn, Ann-Christin Peters, Ardorf, und Meike Thesinga, Eversmeer, mussten sich geschlagen geben.

In der Männerkonkurrenz hatten Sven Frerichs, Upschört, und Ralf Look, Großheide, am Samstag schon für eine Vorentscheidung gesorgt. Diese beiden erfahrenen Championstourathleten sicherten mit gekonnten Vorstellungen die Startplätze bei der Qualifikation ab. Auch Jörg Gronewold, Dietrichsfeld, hatte am Samstag ein gutes Ergebnis erzielt, mit einer exzellenten Vorstellung sicherte sich der erfahrene Dietrichsfelder Friesensportler den Startplatz in der Championstour. In der dritten Qualifikation am Sonntag konnte er die Tagesbestleistung mit 1704 Meter abrufen. Zwei Nachwuchsspezialisten mit der Eisenkugel sorgten mit ausgeglichenen Weiten in allen drei Qualifikationen für sichere Startplätze in der anstehenden Championstour. Der Jugendeuropameister aus Blersum, Jan Galts, zeigte es vielen erfahrenen Friesensportlern, das mit ihm nächsten Jahr zu rechnen ist. Auch Bernd-Georg Bohlken, Grabstede, konnte mit konstanten Leistungen glänzen und besitzt jetzt einen Tourplatz. Der für Willmsfeld startende Hauke Gerdes erzielte mit drei Werfen über 1400 Metern, das er auf rundem Geläuf mit der irischen Eisenkugel sehr gut zurechtkommt. Auch der erfahrene Werfer Enno Tjarks aus Mamburg konnte sich mit gekonnten Routinewüfren durchsetzen und freut sich über den Einstieg in die nächste Tour. Gegen ein starkes Starterfeld konnten sich ebenfalls die Werfer Rainer Gent, Uttel, und Johann Dirks vom gastgebenden Verein aus Wiesede durchsetzen, auch ihre konstanten Leistungen mit der Eisenkugel sorgten für einen Startplatz in der nächsten Saison. Für einige namhafte und erfahrene Boßler platzte der Traum Italien jäh. Für Frido Walter, Pfalzdorf, Kevin Held, Reepholt und Matthias Rahmann, Reepholt, platzten die Europameisterschaftsträume.

In der weibl. Jugend wurden 12 Startplätze in der Jugendchampionstour ausgeschrieben. Hier hatte sich am Samstag Hannah Janssen aus Dietrichsfeld schon vorzeitig einen Startplatz gesichert. Mit einer ruhigen Kugel sicherte sie sich am Sonntag den Startplatz ab. Mit der Tagesbestleistung 1067 Meter schob sich die für Ihlowerfehn startende Nina Coordes auf den zweiten Tabellenplatz. Mit gekonnten Leistungen sicherten sich ebenfalls Janina Meppen, Bensorsiel, und Anneke Peters, Dietrichsfeld, die Startplätze. Mit einer souveränen Leistung am letzten Tag konnten sich Kyra Gröne, Halsbek und Natascha Schwitters, Berumerfehn auf die vorderen Plätze katapultieren dies wird mit einem Startplatz in der Tour belohnt. Mit sicheren Leistungen konnten sich ebenfalls für die noch freien Plätze bewerben: Sina Wiemken, Westeraccum, Gudrun Osterkamp, Dunum Brill, Wiebke Bödecker, Torsholt, und Birte Frerichs aus Ardorf. Auch Lena Stulke, Schweinebrück, und Janiene Kasper, Uplengen Hollen belegen nach drei guten Qualifikationsrunden die letzten zwei freien Plätze. Für Wiebke Behrends, Sch. Leegmoor, und Jana Schonvogel reichten die Leistungen für die Tour nicht mehr. Der

FKV ist mit diesen jungen Nachwuchswerferinnen sehr gut gerüstet für die nachstehenden sechs Werfen in der Championstour mit der Eisenkugel.

Auch am Schlusswochenende zeigte die männl. Jugend A guten Friesensport um die Qualifikation abzuschließen. Der für Altharlingersiel startende Hauke Antons, sicherte sich mit dem Tagessieg am Sonntag mit 1433 Metern souverän den Startplatz. Keno Vogts, Hollwege, Jan Neihus, Halsbek, Helge Ahrends, Ardorf, und Michael Mülder, Sch. Leegmoor sicherte sich mit drei sicheren Vorstellungen begehrte Tourplätze. Die drei Jugendwerfer aus dem Oldenburger Landesverband Sören Bruhn, Grabstede, Julian Gröne, Halsbek, und Hendrik Dupizak, Grabstede sind drei exzellente Eisenspezialisten in diese Tour eingerückt. Mächtig zittern mussten die Nachwuchswerfer Enno Erdmann, Großheide und Daniel Heiken, aus Sch. Leegmoor mit mäßigen Schlussvorstellungen. Doch es reichte auch für diese beiden Friesensportler. Daniel Hattermann, Grabstede, und Sören Goldenstein, Pfalzdorf, belegten die beiden noch freien Startplätze. Für Marcel Frerichs, Spohle und Daniel Jurisch, Pfalzdorf ist der EM Zug im letzten Moment abgefahren.

Der Arbeitsausschuss Boßeln führte an allen drei Wettkampftagen die Regie. Dem Ausrichtenden Verein aus Wiesede wurde an allen drei Wettkampftagen viel Lob vom FKV Boßelobmann Reiner Berends ausgesprochen.